MelanchthonStadt Bretten

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Redaktion: SGL Franz Csiky, M.A., Norman Liebing
Mitarbeit: Bettina Freytag

Tel: 07252/921- 104
Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2015 • Nummer 1623 • Mittwoch, 2. September 2015

Amtsblatt

Ein Wochenende im Zeichen der Freundschaft: Bretten feiert mit seinen internationalen und deutschen Partnerstädten

Es war ein Wochenende der Superlative: Delegationen aus fünf Partnerstädten Brettens (Foto rechts), zwei Chöre, zwei bildende Künstler, Jugendcamp (Foto unten) schließlich Europafest! (Foto: rechts, Mitte)

Es gab viel zu feiern: Am Freitag wurden in der Stadtparkhalle der vor 30 Jahren mit Condeixa geschlossene Vertrag erneuert, der vor 25 Jahren mit Wittenberg und der vor 20 Jahren mit Pontypool; als „Zugabe" das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Longjumeau und Pontypool wurde ebenfalls mit einer Vertragsurkunde bekräftigt.

Aus Condeixa waren der Bürgermeister Nuno da Costa, die stellvertretende BM Liliana Pimentel sowie weitere in der Partnerschaft Engagierte gekommen. Wittenberg wurde von Bürgermeister Jochen Kirchner, dem Vorsitzenden der Partnerschaft Joachim Richter und weiteren drei Bürgern der Lutherstadt vertreten. Die aus sieben Personen bestehende Delegation aus Pontypool wurde von der Stadträtin Gaynor James und Maurice Morgan angeführt. Aus Longjumeau war eine fünfköpfige Delegation angereist unter anderen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Anthony Puléo, Jean-Claude Deseine (Präsident des Bretten-Partnerschaftskomitees), der Partnerschaftsbeauftragten Marie-Andrée Le Saoût und Michel Chartier, Träger der Brettener Bürgermedaille. Auch Hemer war mit vier Vertretern präsent u.a. dem Partnerschaftbeauftragten Marcus Kauke und Sozialdezernent Klaus Erdmann.

In allen Grußworten wurde die in der Ansprache vom Brettener OB Martin Wolff geäußerte Ansicht, dass Städtepartnerschaften für ein lebendiges Europa sorgen, bestätigt. Ein geeintes Europa müsse ein Europa der Menschen und nicht der Institutionen, ein Europa der Regionen und nicht der Nationen sein, so OB Wolff.

Die Vertragsunterzeichnungen und Einträge ins Goldene Buch wurden vom gemischten Chor „Orfeão Dr. João Antunes" aus Condeixa und dem Frauenchor MelloD aus Pontypool sowie den Brettenern Vivien Utescheny und Simon Bahlinger umrahmt.

Beim Europafest begeisterte der spontan entstande Chor der Jugendcampteilnehmer (Leitung: StR. Bernd Neuschl)

Am Samstagmittag trafen sich die Delegationen aus den Partnerstädten in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses. Dort eröffnete Oberbürgermeister Martin Wolff (links im Bild) offiziell die Ausstellung der portugiesischen Künstler Minda Lavado und Chorro Manaia (in der Bildmitte). Miguel Carlos Canelas übersetzte ins Portugiesische (im Bild rechts). Umrahmt wurde die Kunstausstellung von dem ebenfalls aus Condeixa-a-Nova angereisten Chor Orfeao Dr. Joao Antunes.

Die Ausstellung der beiden Künstler ist noch bis 16. September zu sehen. Die ausgestellten Werke können auch käuflich erworben werden.

Am Samstagvormittag tagte die zweistündige Partnerschaftskonferenz der Kleeblattstädte mit knapp 40 Teilnehmern. Zu Beginn berichteten die jungen Teilnehmer des diesjährigen Jugendtreffens von ihren Erlebnissen und richteten gleichzeitig auch Empfehlungen an die Konferenz, wie man die gelebte Partnerschaft noch weiter verbessern kann. Die Jugendlichen bedauerten, dass bereits das zweite Jahr in Folge die walisische Partnerstadt keine Jugendlichen zum Youth festival entsandte. Im Weiteren verständigten sich die Konferenzteilnehmer darauf, dass sowohl die Repräsentaten der übrigen Kleeblattstädte als auch die Teilnehmer des Jugendtreffens einen Brief nach Wales schicken, in dem sie daran appellieren, die Tradition und die gelebte Partnerschaft in Form des regelmäßigen Austauschs weiterhin zu pflegen.

Brettener Firma liefert Drehteile in die ganze Welt

Oberbürgermeister und Landrat besuchen Automatendreherei Klumpp

Auf gemeinsamen Firmenbesuch trafen sich kürzlich Oberbürgermeister Martin Wolff und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel in Rinklingen bei der Fa. Klumpp. Anlass des Treffens mit den Geschäftsführern Steffen Klumpp und Nils Fuchs war die bestehende Kooperation der Brettener Automatendreherei mit den Beruflichen Schulen Bretten im Rahmen des IHK Programms „Wirtschaft macht Schule".

Die Automobilindustrie ist Hauptabnehmer der Drehteile, die bei der Firma Klumpp entstehen. Bauteile für Einspritzdüsen von PKW-Motoren, Ventile und eine Vielzahl weiterer Spezialteile zählen zum Portfolio. „Wir machen mehr als 50 % des Umsatzes mit dem Export." betonte Geschäftsführer Nils Fuchs. Beim Betriebsrundgang wurde deutlich, dass die Brettener Firma dank ihres modernen Maschinenparks und der jahrzehntelangen Erfahrung auch Spezialwünsche der Kunden in kurzer Zeit erfüllen kann.

Das Brettener Stadtoberhaupt konnte sich vor Ort vor allem von der Leistungsfähigkeit und der Innovationskraft der Firma überzeugen. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, die Technologieregion Karlsruhe zu bewerben. Hier setze man in Zukunft verstärkt auf die Vernetzung der Unternehmen in der Region, so OB Wolff. Erfreut zeigten sich Oberbürgermeister Wolff und Landrat Dr. Schnaudigel über die positive Entwicklung der Firma Klumpp GmbH & Co. KG: 1969 in Bretten gegründet, ist die Automatendreherei insbesondere in den letzten zwanzig Jahren stetig gewachsen. Im thüringischen Pößneck ging 2003 ein zweites Werk in Betrieb. „Wir sind extrem gut ausgelastet, 2014 konnten wir mit einem Umsatz von über 63 Millionen Euro ein Umsatzplus von 8 % gegenüber dem Vorjahr erzielen", so Fuchs. Geschäftsführer Steffen Klumpp sieht insbesondere die Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern als eine der wichtigsten Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Firma an.

Die Firma Klumpp kooperiert daher schon seit Jahren mit den Beruflichen Schulen Bretten. Im Rahmen des IHK-Projektes „Wirtschaft macht Schule" bekommen Schülerinnen und Schüler bei der Firma Klumpp Einblick in Berufsfelder wie Zerspannungsmechaniker oder Maschinen- und Anlagenführer. Ziel ist es, mit Praktika und Informationsveranstaltungen technikbegeisterte Jugendliche für diese Berufe zu begeistern. Die Firma Klumpp GmbH & Co. KG verfügt an ihren beiden Standorten über eine Produktionsfläche von mehr als 20.000 Quadratmetern und beschäftigt rund 520 Mitarbeiter, davon 35 Auszubildende. Als einer der weltweit führenden Drehteil-Hersteller ist die Firma auf Großserien von

Präzisionsdrehteilen und Systemkomponenten spezialisiert. Neben der Autoindustrie, die rund 93 % der Produkte abnimmt, werden in den beiden Werken auch Teile für elektrotechnische, hydraulische und andere Anwendungen gefertigt.

Im Schweizer Hof: Ausstellung „Griffel, Schreibheft, Lerncomputer" bis 18. Oktober 2015

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 – 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252 - 972800. Eintritt frei.